



International Dance Day

International Theatre Institute ITI - World Organization for the Performing Arts

Internationales Theaterinstitut ITI
Weltweite Organisation für darstellende Künste

In Zusammenarbeit mit dem
Internationalen Komitee des Tanzes ITI
und der World Dance Alliance WDA

Botschaft zum Internationalen Tanztage 2019

29. April 2019

Deutsch (Übersetzung von Claudia Jones)



Karima MANSOUR, Ägypten
Tänzerin, Choreographin & Pädagogin

Am Anfang war Bewegung ... und seit Anbeginn der Zeit ist der Tanz ein bedeutsames Mittel des Ausdrucks und Feierns. Eine Ausdrucksform, die auf den Wandmalereien ägyptischer Pharaonen und inspirierender Tanschaffender bis heute in Erscheinung tritt. Der Tanz diente dazu, die vielen Götter und Göttinnen des Tanzes mit all den Bedeutungen und Konzepten, für die sie stehen, heraufzubeschwören - dazu gehören unter anderem das Gleichgewicht, aus dem die Gerechtigkeit hervortritt, Musikalität, Ton, individuelles und kosmisches Bewusstsein und vieles mehr.

Ich habe einmal Folgendes gelesen: "Der Tanz zur Zeit der Pharaonen sollte den Geist des Tänzers und des Publikums, bestehend aus Zuschauern und Teilnehmern, erhöhen. Musik und Tanz richteten sich an die höchsten Impulse des menschlichen Daseins und trösteten die Menschen gleichzeitig über die Enttäuschungen und Verluste im Laufe des Lebens hinweg."

Bewegung ist eine Sprache, die wir alle sprechen. Bewegung ist eine universelle Sprache, die jedem gehört, wenn wir nur unsere Sinne öffnen und zuhören. Zuhören ist gefordert; Zuhören ohne Einmischung, Zuhören ohne Verurteilung, Zuhören in Stille und das Zulassen der Bewegung im Körper im aktuellen Moment, denn alles in uns und um uns herum ist in Bewegung, in ständiger Bewegung. In diesem Moment lügt der Körper nicht, weil er auf seine Wahrheit hört und sie manifestiert.

Indem wir auf unseren Herzschlag hören, können wir dann den Tanz des Lebens tanzen, der Bewegung, Agilität und Anpassungsfähigkeit sowie eine sich ständig verändernde Choreographie erfordert.

In unserer Zeit, in der die Begriffe Verbindung und Konnektivität neue Bedeutungen angenommen haben und in der wir uns am Tiefpunkt unserer Verbindungsfähigkeit befinden ..., bleibt der Tanz die gefragteste Möglichkeit zur Wiederherstellung dieser verlorenen Bindung. Tanz führt uns zurück zu unseren Wurzeln, im kulturellen Sinne, aber auch im unmittelbarsten sensorischen, persönlichen, individuellen Sinn bis hin zum Kern und Herzen und ermöglicht uns dennoch das Dasein als gesellige Wesen. Denn wenn wir uns mit uns selbst verbinden, wenn wir auf unseren inneren Rhythmus hören, sind wir wirklich in der Lage, eine Verbindung mit anderen einzugehen und mit ihnen zu kommunizieren.

Im Tanz wird die Kultur gemeinsam erlebt und Grenzen fallen in den Raum der Integration und Einheit durch die unausgesprochene Sprache der Universalität.

Der Körper ist ein Ausdrucksmittel, ein Behältnis für unsere Stimme, unsere Gedanken, unsere Gefühle, unsere Geschichte, unser Sein und unsere Existenz, unsere Sehnsucht nach Ausdruck und Verbindung, die sich in der Bewegung manifestiert.

Tanz ist ein Raum, der es uns erlaubt, uns mit unserer Wahrheit zu verbinden, denn dafür ist ein ruhiger Raum erforderlich. Der Tanz erlaubt es uns, Verbindungen einzugehen und uns vollkommen zu fühlen, und nur in diesem Gefühl finden wir Frieden und mit dem Frieden kommt die Stille, und durch die Stille können wir hören, zuhören und sprechen, und in der Stille lernen wir, unsere Wahrheiten zu tanzen, und genau dann wird der Tanz relevant.

In Bewegung und Tanz können wir uns von der Vertikalen zur Horizontalen, von oben nach unten und umgekehrt bewegen. In Bewegung und Tanz kann Chaos geschaffen und neu organisiert werden - oder auch nicht. Hier können wir unsere eigenen Realitäten und gleich darauf flüchtige und vergängliche Momente schaffen. Momente, die uns berühren und in Erinnerung bleiben können, um uns und andere ein Leben lang zu inspirieren und zu verändern. Das ist die Kraft des wahren Ausdrucks und somit die Kraft des Tanzes.

Der Tanz ist ein Heilmittel. Im Tanz kann sich die Menschheit begegnen.

Ich lade die Menschen ein, sich über Grenzen, Identitätskrisen, Nationalismus und Rahmenbedingungen hinauszubewegen. Mögen wir uns von diesen Einschränkungen befreien und die Bewegung und Impulse in dieser universellen Sprache finden. Ich lade alle ein, zu ihrem Herzschlag, zu ihrer inneren Wahrheit, zu tanzen, denn es sind diese inneren Bewegungen, die zu inneren Revolutionen führen und wahre Veränderungen auslösen.